

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Finanzausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 07.09.2023	Beginn 17:00 Uhr	Ende 17:30 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Hortolani, Frauke, Dr.
Kick, Hans-Werner
Schumann, Florian
Tempel, Gabriele
Hofsommer, Guido
Zeilert, Hans-Jürgen
Breick, Max
Koch, Klaus, Dr.
Gießwein, Brigitta
Kummer-Dörner, Sabine, Dr.
Kranz, Jürgen
Ergen, Ufuk

Vertretung für Frau Sarah Mentz

Vorsitzender

Kirschner, Thorsten

1. stellv. Vorsitzende

Kampschulte, Matthias

2. stellv. Vorsitzender

Gießwein, Marcel

Sitzungsteilnehmer/innen der Verwaltung

Mollenkott, Marion
Müller, Ursula
Schweinsberg, Ralf

Schriftführerin

Gierlichs, Angelina

Abwesend:

Mitglieder

Burbulla, Johanna
Lenz, Heinz-Jürgen
Beckmann, Philipp J.
Mentz, Sarah
Müller, Karsten

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-----|---|------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Anträge zur Tagesordnung | |
| 4 | Niederschrift zur Sitzung vom 25.05.2023 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil - | |
| 5 | Fragen der Einwohner*innen an den Vorsitzenden | |
| 6 | Mitteilungen | |
| 7 | Haushalt | |
| 7.1 | 2. Controllingbericht zu den Produktergebnissen 2023 (30.06.2023) | 158/2023 |
| 7.2 | Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen | 160/2023 |
| 8 | Kostenaufstellung Rathaus | 176/2023 |
| 9 | Photovoltaikanlage Kulturhaus | 177/2023/1 |
| 10 | Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses 2022 | 163/2023 |
| 11 | Jahresabschluss 2022 der Stadtmarketing Schwelm GmbH & Co. KG und der Stadtmarketing Schwelm Beteiligungsgesellschaft mbH | 159/2023 |
| 12 | Grundstücksangelegenheiten - Erwerb Bauland Feuerwehrgerätehaus Winterberg | 161/2023 |
| 13 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Herr Kirschner begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Im Anschluss stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen ist sowie Beschlussfähigkeit vorliegt.

3 Anträge zur Tagesordnung

Herr Kirschner verweist auf die geänderte Sitzungsvorlage bei TOP 9. Unter den Ausschussmitgliedern herrscht Einvernehmen über die geänderte Tagesordnung.

4 Niederschrift zur Sitzung vom 25.05.2023 - Kenntnisnahme und Feststellung öffentlicher Teil -

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 25.05.2023 wird zur Kenntnis genommen.

5 Fragen der Einwohner*innen an den Vorsitzenden

keine

6 Mitteilungen

Frau Mollenkott erläutert, dass die Verwaltung plant, den Haushaltsplanentwurf 2024/2025 Ende November in den Rat einzubringen und im neuen Jahr zu verabschieden.

Des Weiteren informiert sie darüber, dass die Landesregierung beabsichtigt, den Einsatz der Bilanzierungshilfe letztmalig in diesem Jahr zu ermöglichen. Die Bilanzierungshilfe durfte im Haushalt 2023 in der Planung noch bis 2026 eingesetzt werden. Diese Änderung führt zu deutlichen Verschlechterungen in den Haushaltszahlen. An einer Lösung seitens des zuständigen Ministeriums wird derzeit gearbeitet.

Angesichts dessen kündigte Frau Ministerin Scharrenbach einen Erlass an die Aufsichten an, dass eine Verabschiedung des Haushaltes erst im nächsten Jahr nicht zu beanstanden sei.

7 Haushalt

7.1 2. Controllingbericht zu den Produktergebnissen 158/2023 2023 (30.06.2023)

Die Kämmerin führt in den Controllingbericht zum 30.06.2023 ein und teilt mit, dass davon ausgegangen wird, das geplante Jahresergebnis um rund 500.000,00 € verbessern zu können.

Des Weiteren haben sich die aus dem 1. Controllingbericht hochgerechneten Zahlen zum Tarifabschluss im Bereich Personal bestätigt. Es wird weiterhin davon ausgegangen, dass diese Mehraufwendungen aufgefangen werden können.

Die Erträge aus der Gewerbesteuer haben sich seit dem Stichtag des Controllingberichts weiterhin deutlich verbessert. Das hat zur Folge, dass sich die Bilanzierungshilfe im Bereich der Gewerbesteuer deutlich verringert.

Herr Kranz (SWG/BfS) weist darauf hin, dass der Controllingbericht aufgrund seiner Schriftgröße und wegen der Anzahl an Spalten kaum lesbar ist. Er fragt, ob eine einfachere Handhabung möglich ist. Frau Mollenkott berichtet daraufhin, dass der nächste Controllingbericht noch die vielen Spalten benötigt, danach würden die Spalten zur Corona- und Ukrainebilanzierungshilfe wegfallen.

Herr Kranz (SWG/BfS) fragt um welche Internetverträge es sich bei den gekündigten Internetanschlüssen handelt und ob die Verschlechterung des Ansatzes für Gebäudereinigung im Mai noch nicht absehbar waren.

Stellungnahme FB 131 zu HHST 01.01.08.543170

Rundfunk/Fernsehen/Telekommunikation:

Ansatz = 161.350,00 €; Prognose = 135.000,00 €; Abweichung = 26.350,00 €

Die Abweichung zwischen Prognose und Ansatz resultiert daraus, dass einige Handyverträge gekündigt werden konnten. Hierbei handelt es sich unter anderem um Handyverträge, die in der Zeit von Corona für das Arbeiten im Homeoffice angeschafft wurden und nun nicht mehr benötigt werden.

Des Weiteren wurde in der Planung ursprünglich Mittel für eine Cloudtelefonanlage für das Kulturhaus berücksichtigt, diese Mittel werden jedoch nicht mehr benötigt.

Stellungnahme FB 320 zu HHST 01.01.17.524193 Gebäudereinigung

Ansatz = 633.600,00; Prognose = 828.850,00 €; Abweichung = 195.250,00 €

Die Abweichung der Prognosen des Controllingberichts zwischen dem 1. Quartal und dem 2. Quartal resultiert aus der Tatsache, dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Controllingberichts des 1. Quartals noch keine konkrete Prognose bzgl. der Lohn-, Preis- und Inflationsanpassungen sowie erforderliche Krankheitsvertretungen für 2023 getätigt werden konnte. Die vorhandenen Rechnungen und Erkenntnisse des 1. Halbjahres konnten nun konkretere Werte und Aussagen liefern, wodurch der Prognosewert für das restliche Jahr 2023 angepasst wurde.

Weitere Fragen zu einzelnen Positionen des Controllingberichts können direkt durch die Kämmerin geklärt werden.

Anschließend stellt der Vorsitzende Kenntnisnahme der Vorlage fest.

7.2 Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen 160/2023

Herr Kranz (SWG/BfS) bittet um erweiterte Informationen bezüglich der Verausgabung des Zuschusses für Stadtmarketing. Wurde der Zuschuss bereits in Gänze verausgabt? Herr Langhard hat den Fraktionen am 28.04.23 eine Übersicht über die Verwendung des Innenstadtbudgets zukommen lassen. Welche weiteren Aktivitäten wurden seitdem gefördert?

Stellungnahme WiFö:

Von dem vom Rat zur Verfügung gestellten 10.000,00 € für die Förderung des Einzelhandels/Aktivitäten des Stadtmarketings sind bisher 6.531,36 € verausgabt worden. Im Einzelnen verteilt sich die Summe wie folgt:

Stadtmarketing Rollup	769,80 €
div. Radiospots	3.580,56 €
Blumentreppen	1.181,00 €
Zuschuss WGS Gutschein	1.000,00 €
Gesamt	6.531,36 €

Demnach stehen aktuell noch 3.468,64 € zur Verfügung.

Herr Gießwein (GRÜNE) erbittet eine Erläuterung, warum Fördermittel zurückgezahlt wurden und wofür.

Stellungnahme FB 220:

Begründung der HÜs auf HHSt. 06.01.03.539900 in 2023:

1. Alltagshelfer

Das Landesjugendamt (LWL) bewilligte mit Bescheid vom 13.10.2022 einen zweckgebundenen Zuschuss i. H. v. 175.100,00 € zur Finanzierung von zusätzlichen Hilfskräften, sog. „Alltagshelfern“ und der Aufstockung von Stunden bei vorhandenem Personal im nichtpädagogischen Bereich, deren Qualifizierung, sowie Arbeitsschutz- und Hygieneausstattung für den Zeitraum 08/2022 – 12/2022.

146.750,00 € wurden an die freien Träger weitergeleitet, 28.350,00 € standen den städt. Kitas und dem Hort zur Verfügung.

Nicht verwendete Mittel mussten bis zum 31.03.2023 an das Landesjugendamt zurückgezahlt werden.

Die freien Träger verwendeten 8.477,24 € nicht, die städt. Einrichtungen 6.596,65 €. Hieraus ergibt sich ein Betrag i. H. v. **15.073,89 €**, der im Jahr 2023 an das Land wegen nicht verbrauchter Mittel aus 2022 zurückgezahlt werden musste.

2. Fortbildungsmaßnahmen der pädagogischen Kräfte

Mit Bescheid vom 08.04.2022 bewilligte das Landesjugendamt zweckgebundene Mittel i. H. v. insgesamt 10.698,00 € für Fortbildungsmaßnahmen der pädagogischen Kräfte des Elementarbereiches für das Jahr 2022. Die Mittel wurden ebenfalls anteilig an die freien Träger weitergeleitet.

Im Rahmen des Verwendungsnachweises zum 31.03.2023 wurde festgestellt, dass trägerübergreifend **4.901,40 €** nicht entsprechend verwendet wurden. Dieser Betrag musste ebenfalls in 2023 an das Land erstattet werden.

15.073,89 € + 4.901,40 € = 19.975,29 €

Begründung der HÜs auf HHSt. 06.02.02.539900 in 2022:

1. Brückenprojekt

Mit Bescheid des LWL wurden dem Deutschen Kinderschutzbund für das Jahr 2021 75.000,00 € für das Brückenprojekt bewilligt und durch die Stadt weitergeleitet. Die Abrechnung des DKSB mit dem LWL hat per Verwendungsnachweis stattgefunden, daraus resultiert eine Rückforderung des LWL i.H.v. **3.000,00 €**. Die Mittel wurden vom DKSB an die Stadt zurückgezahlt und wurden in 2022 mit per HÜ an den LWL erstattet.

2. Aufholen nach Corona, Frühe Hilfen 2021

Mit Bescheid des MKFFI NRW wurden der Stadt Schwelm im Jahr 2021 zweckgebundene Mittel i.H.v. 6.250,00 € im Rahmen des Aktionsprogrammes „Aufholen nach Corona“ gewährt. Von diesem Mitteln wurden **967,86 €** nicht verausgabt, sodass diese an das Land zurückerstattet werden mussten.

3. Aufholen nach Corona, Frühe Hilfen 2022

Mit Bescheid des MKFFI NRW wurden der Stadt Schwelm für das Jahr 2022 ebenfalls wieder zweckgebundene Mittel i.H.v. **6.250,00 €** im Rahmen des Aktionsprogrammes „Aufholen nach Corona“ gewährt. Das Geld sollte für eine Familienhebamme verwendet werden. Dies kam jedoch nicht zustande. Eine Übertragung in das folgende Haushaltsjahr wurde vom Land nicht zugelassen, sodass diese Mittel in voller Höhe zurückerstattet werden mussten.

3.000,00 € + 967,86 € + 6.250,00 € = 10.217,86 €

Herr Kirschner stellt im Anschluss Kenntnisnahme der Vorlage fest.

8 Kostenaufstellung Rathaus

176/2023

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Schwelm stellt für die Fertigstellung des neuen Rathauses ergänzend zur bisherigen Beschlusslage 15.415.000 € bereit.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung bis zu den abschließenden Etatplanungen 2024 einen abschließenden Vorschlag inkl. einer Kostenanalyse für die Nutzung der „Gewerbeflächen“ im Erdgeschoss vorzulegen

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig:	X
176/2023	dafür:	12
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	3

9 Photovoltaikanlage Kulturhaus

177/2023/1

Herr Kranz (SWG/BfS) merkt an, dass er sich bei der Abstimmung enthalte, da seiner Ansicht nach zunächst Angebote eingeholt werden müssen, bevor darüber entschieden wird.

Herr Schweinsberg entgegnet daraufhin, dass Angebote eingeholt werden. Jedoch braucht die Verwaltung zunächst das Einverständnis des Rates, damit Angebote eingeholt werden können.

Diese Vorlage ersetzt die Vorlage 177/2023 vollständig! Im Liegenschaftsausschuss vom 22.08.2023 wurde dieser geänderte Beschlussvorschlag erarbeitet.

Beschlussvorschlag:

3. Der Rat beauftragt die Verwaltung auf dem neuen Kulturhaus eine PV-Anlage zu installieren. Hierzu stellt der Rat 300.000,00 € für den Haushalt 2024 bereit.
4. Zur Umsetzung soll die Verwaltung – soweit möglich – Fördermittel in Anspruch nehmen.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig:	X
177/2023/1	dafür:	14
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1

10 Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabschlusses 2022

163/2023

Beschlussvorschlag:

Von der größenabhängigen Befreiungsmöglichkeit von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabschlusses 2022 gem. § 116 a GO NRW wird Gebrauch gemacht.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig:	X
163/2023	dafür:	15
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

11 Jahresabschluss 2022 der Stadtmarketing Schwelm 159/2023
GmbH & Co. KG und der Stadtmarketing Schwelm
Beteiligungsgesellschaft mbH

Beschlussvorschlag:

Der Vertreter der Stadt Schwelm in der Stadtmarketing Schwelm GmbH & Co KG bzw. der Stadtmarketing Schwelm Beteiligungsgesellschaft mbH, Herr 1. Beigeordneter Ralf Schweinsberg oder als Vertreterin, Frau Städtische Verwaltungsdirektorin Marion Mollenkott, wird ermächtigt, den Vorschlägen des Aufsichtsrates im Sinne der nachstehenden Darlegungen zuzustimmen.

Ferner wird er/sie ermächtigt, der Entlastung des Aufsichtsrates zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig:	X
176/2023	dafür:	12
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	3

12 Grundstücksangelegenheiten - Erwerb Bauland 161/2023
Feuerwehrgerätehaus Winterberg

Beschlussvorschlag:

1. Die in der Anlage 1 dargestellte Fläche wird durch die Stadt Schwelm erworben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Kaufvertrages sicherzustellen, dass die zu erwerbende Fläche ausschließlich für den Bau eines Feuerwehrgerätehauses nach Maßgabe der im Sachverhalt dargestellten Rahmenbedingungen genutzt werden darf.

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig:	X
176/2023	dafür:	15
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

13 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die
Verwaltung

Herr Kranz (SWG/BfS) fragt, ob es möglich ist, wieder zur alten Sitzordnung zurückzukehren. Corona ist nun vorbei und es sind nicht genügend Mikrofone vorhanden.

Herr Schweinsberg sagt, dass ab dem kommenden Montag (11.09.2023) eine neue Sitzordnung getestet wird.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 10 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 26.09.2023	Schriftführung gez. Gierlichs	Der Vorsitzende gez. Kirschner
-------------------------	----------------------------------	-----------------------------------